

Wieder vertrauen, sich öffnen – und staunen

Teddy B auf der Grimmialp, Diemtigtal BE

Die Welt des frechmutigen Teddy B



Teddy B ist bekannt als Verfechter des Echten, der ehrlichen Schweizer Reiseziele, der authentischen Menschen und Produkte. Eine Art «Peter Pan der Erwachsenen». Seine Philosophie spiegelt die Werte seiner «Mutter», der Zürcher Journalistin und Autorin Beatrice Käser.

(rz) Beatrice Käser lässt ihren Teddybären Teddy B die Schönheiten der Schweiz entdecken und lädt ein, diese Entdeckungsreisen auf Facebook lesend und schauend zu geniessen. Viele Follower haben Spass an den Rätseln, die Teddy B dabei aufgibt. Beatrice Käser wird in Zukunft monatlich eine Teddy-B-Box gestalten, die auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, dazu einlädt, die Schweiz zu entdecken.

Kannst Du Teddy B vorstellen?

«Geboren» ist Teddy B vermutlich Mitte der 50er Jahre irgendwo in Deutschland als «Steiff-Bär». Seine wahre Geburt fällt allerdings mit

meiner eigenen Geburt 1959 in Zürich zusammen; meine Grossmutter hat ihn mir buchstäblich in die Wiege gelegt. Danach wurden «Bärli» und ich unzertrenn-



Teddy B mit seiner «Mutter» Beatrice Käser

lich; in der Kindheit als Spielkamerad, später als «Beschützer». Weil ich seit jeher unter Flugangst leide, nahm ich meinen Teddybären bereits als junge Journalistin auf all meine vielen Reisen mit, verpackt im Handgepäck. Er wurde mein ständiger Begleiter. Wir entdeckten zusammen Neues, Spannendes ab-

seits der Masse. Kleine grosse touristische Perlen jenseits der Glamour-Metropolen. Beide realisierten wir: «Die grosse Welt beginnt im Kleinen – vor der Haustür!»

Als Reisejournalistin merkte ich irgendwann, dass mein Teddybär längst zu mehr als «nur» einem Maskottchen geworden war. Zumal ich unterwegs häufig auf meinen putzigen Begleiter angesprochen wurde, der zunehmend mehr «Blessuren» aufwies. Doch es dauerte bis 2010, bis ich die Figur «Teddy B» – so sein Künstlernamen – kreierte, meinem «Bärli» auf Facebook eine gleichnamige Seite einrichtete und ihn fortan überall fotografierte; mit dem Ziel, dass «Teddy B» andere Gleichgesinnte mit auf kleine grosse Reisen durch die Schweiz begleiten sollte. Und sie raten lassen sollte, wo er steht und geht.

Was macht Teddy B zu einem frechmutigen Bären?

Als kleiner, unerschrockener Bär mit grossem Herzen begibt er sich mutig auf Entdeckungstour. Seine Philosophie: «Teddy B» sucht das Echte, Authentische, Ehrliche; seien es «ehrliche» Ferienzele, «authentische» Hotels, «aussergewöhnliche» Menschen oder «echte», beispielsweise kulinarische Produkte. Von all



Teddy B am Schwarzsee, FR



Witzig...



An der Sertigschwinget, Sertigtal, GR



In Hallau, SH

diesen Erlebnissen erzählt Teddy B auf seiner Facebook-Seite «Teddy B». Und lässt Fans raten, wo er jeweils ist. Heute im hintersten Diemtigtal BE mit Kühen auf Tour, morgen am idyllischen Schwarzsee FR am Relaxen und übermorgen auf dem Monte Tamaro TI staunend vor einer Botta-Kirche.

Hin und wieder organisiert Teddy B «Überraschungsausflüge» an Orte, die «man» weniger kennt. Seine Fans wissen nur, wo und wann sie bereitstehen sollen – und vertrauen im Übrigen ihrem erfahrenen «Reiseleiter». Sein Plus: Teddy B hat ein paar Lebensjahrzehnte auf dem Buckel, was man ihm ansieht, weshalb man ihm aber gleichzeitig vertraut. Er ist kein Schönling, sondern ein liebenswerter, ehrlicher Entdecker in Bären-Person – und folgt seinem untrüglichen Instinkt.

Welches ist seine wichtigste Philosophie?

Wieder vertrauen, sich öffnen – und staunen lernen. Die Welt aus der Kinder-Perspektive betrachtet wird grösser, schöner und spannender als umgekehrt aus der manchmal überheblichen Erwachsenen-Sicht. Teddy B's

Ausflugsziele mit Gleichgesinnten sind dazu prädestiniert:
Beispiele:

1. Eine frühsummerliche Wandertour mit alten Seilbähnchen auf die Bannalp NW, wo seine Fans einer Bergbäuerin beim Käsen über dem offenen Feuer zusehen und anschliessend alle frischen Produkte degustieren – open air vor der Hütte mit Blick über Gipfel und Täler.
2. Nach Hallau SH durch die Weinberge, wo das Teddy-B-Trüppchen einen Winzer beim «Herbschte» begleiten und selber mit Hand anlegen darf, bevor es ans Geniessen geht: Zum Winzer-Zmittag inmitten der Reben mit Wiischübligle und Wein.
3. Ins Tessiner Bedrettotale in ein kleines



Teddy B in Chaumont, NE



Mit Bodyguard am Gronergrat, VS



Auf der Schynige Platte, BE

Im Gotthardgebiet



Teddy B mit Marmeli in Leukerbad, VS



Im Zirkus



In der Normandie



Chalet-Hotel, wo der «Beizer» persönlich die köstlich süssen kleinen Heidelbeeren sucht und unvergleichlichen roten Risotto daraus macht. Und Teddy-B-Gäste miterleben lässt, wie ein Störbrenner arbeitet.

Teddy B sieht sich als Wiederentdecker und Verfechter der Langsamkeit und plädiert für echten, authentischen Genuss – ohne Stress! Trotz seiner Langsamkeit wird Teddy B immer «lebhafter»; seit 2015 realisiere ich mit ihm kurze Videos über seine Trips und stelle auch «Weekend-Videos» ins Netz mit Grüßen an all seine Fans. Emotional, unterhaltsam, lebendig – das soll Teddy B auch sein.

Was hat Teddy B bis jetzt unternommen?

Teddy B ist seit 2010 regelmässig in der ganzen Schweiz unterwegs; bereits gibt es über 2000 Fotos und Dutzende kurzer Videos mit/von ihm auf seiner FB-Seite. Fast täglich werden es mehr. Ihn gibt es auch als «Swiss Teddy B» auf Instagram und demnächst mit eigener Internetseite. Darüber hinaus wurden eine Grusskarten-Linie namens «Teddy B» mit 8 verschiedenen Teddy-B-Motiven sowie Teddy-B-Stickers lanciert. Teddy B ist in Form einer ironischen Geschichte im Buch «Bett-Geschichten unplugged» von Beatrice Käser, edition kaeser unlimited, präsent. Und als 4-Seiten-Portrait im 2014 erschienenen Buch «Unzertrennlich – ein Stück Kindheit», Edition Till Schaap.

Was war die Motivation, diese Figur lebendig werden zu lassen?

Ich habe es «gespürt», gute Freunde haben mir jedoch zusätzlich Input und letztlich das Vertrauen in «Teddy B» gegeben. Denn meistens findet man die Ideen der anderen besser als die eigenen. Ich hätte mich früher kaum getraut, mit einem Bären auf Reisen zu gehen. Es waren Freunde, die mir den Frechmut gaben. Eine Freundin inspirierte mich zur Facebook-Seite, ein Freund zum Namen «Teddy B». Und ein anderer entwarf das Logo. Ihnen allen werde ich ewig dankbar sein. Sie sind irgendwie auch meine «Teddy Bs».

Kannst Du was zu Erlebnissen mit Teddy B und Facebook-Besuchern erzählen?

1. Eines Tages bekam Teddy B ein Päckchen aus Deutschland; darin ein Brief eines Fans und zwei besondere «Schürzen»; der junge Mann hatte für Teddy B eine Garten- und eine Wein-Schürze gebastelt, die sogar «passen». Das fand ich überaus liebenswert. Natürlich hat Teddy B die Schürzen auch getragen!
2. Grundsätzlich der Austausch mit seinen über 6000 Fans in aller Welt. Es ist eine emotionale Angelegenheit geworden. Viele Fans raten nicht nur, sondern schreiben Teddy B Persönliches. Der alte Teddybär als Sympathieträger und Vertrauter in einem. Aus Argentinien erhielt Teddy B ein Foto eines Hauses in Mettmenstetten ZH um 1800, in welchem Verwandte dieses Fans einst gelebt hätten. Sie wollte wissen, ob Teddy B dieses Haus kennt. Aus Indien kam die Meldung, ein Fan hätte seine Hochzeitsreise in der Schweiz gemacht und liebe Teddy B's Seite deshalb so sehr. Und eine junge Frau in Lima wollte Teddy B unbedingt persönlich treffen, als dieser mit seiner «Mami» in Peru unterwegs war.

Es sind auch diese Interaktionen, diese Vertrautheiten mit seinen Fans, welche diese «Arbeit» mit und von Teddy B auf Facebook schön, und zunehmend aufwändiger, machen. Schweizer Fans erwarten oft ungeduldig das neueste Bild, die neueste Frage; kaum gepostet, treffen die ersten Antworten ein. Zu gewinnen gibt's jeweils Teddy-B-Grusskartensets, hin und wieder Bergbahntickets. So wird es auch in den Teddy-B-Boxen im active live sein.

Informationen:
www.kaeser-unlimited.ch,
<https://www.facebook.com/Teddy-B-282334271250/>
teddyb@gmx.ch